Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 646

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 264.

Arzneibuch, dt. Mundart: bairisch.
(Ir–VIIv) Alphabetisches Register mit Auflistung der Leiden von A–Z, tw. auch nur Angabe von Körperteilen (z. B. Magen, Gehör, …), bisweilen Hinweis auf mehrere Rezepte mit mehreren Seitenangaben.
Tit.: *Register über dieses Kunst und Arzney Buch.* – Inc.: *A. Augen beschwer 2. Augen hitzig 27. 75. Apostem* … – Expl.: … *zimetwasser zum hiern und hertzen. 60. Zipperle 105.*
(VIIv–VIIIr) Erklärung der Maß- und Gewichtssymbole. Tit.: *Volget wie man das apodeckerisch gewicht versteen solle.*
(VIIIv–Xv) leer.
(1) Tit. des Werkes: *Von mancherley kranckheitten und gebrechen des mennschenn.*
(1–130) Sammlung von 229 Rezepten.
Bei der Reihenfolge der Rezepte kein Ordnungsprinzip erkennbar, für dasselbe Leiden oft mehrere Rezepte. Nur selten Auflistung der einzelnen Ingredienzien mit Maßangaben (z. B. S. 122), zumeist nur Beschreibung der Zubereitung, tw. auch mit Beschreibung der Anwendung. Im Tit. zumeist Angabe der Krankheit, vereinzelt des Medikaments oder balneologischer Anweisungen (z. B. S. 20, 83). Bisweilen, durch andere Schrift abgehoben, Rezepte in lateinischer Sprache, z. T. als Zusatz zum deutschen Text. Umfang der Rezepte sehr unterschiedlich (s. z. B. S. 79–82 „*Für die Wassersucht*“ mit ausführlichem lateinischen Anteil).
(1) Erstes Rezept. Tit.: *Für das stechen im leib. Ein bewertte khunst aus verursachung aller khranckheitten* … – Inc.: *Item nimb sechs frische schafsbonen als frisch du sie gehaben magst* … – Expl.: … *ist gewißlich gerecht und probiert.*
(130) Letztes Rezept. Tit.: *Ein jedes mal an der haut zuvertreiben.* – Text: *Einem kappaunnen dem kopf abzureissen und mit demselbigen pludt das mahl damit bestreichen, so vergeet einem das mall.*

L. Š.

Cod. 646

RICHARDUS FITZRALPH

II $\overline{3}$ E 1. Stams. Perg. 92 Bl. 190 × 130. Entstehungsort unbestimmt, 2. H. 14. Jh.

B: Vereinzelt löchriges und fehlerhaftes helles Pergament mit Nahtspuren, Bl. 47–53 wegen Wasserschadens zerknittert. Lagen: $3.VI^{36} + V^{46} + 3.VI^{82} + (VI–2)^{92}$. Laut Scholla Verlust von vier Lagen, vermutlich vor dem Überziehen des Rückens mit weißem Schweinsleder (s. u.). Die letzten beiden Blätter der letzten Lage herausgeschnitten (mit Textverlust). Ab der fünften Lage am Lagenende (Bl. 47ff.) Kustoden in römischen Zahlen beginnend mit I. Lagenreklamanten nur am Ende der ersten drei Lagen.

S: Schriftraum 118/120 × 90/86, von Tintenlinien gerahmt, Bl. 1–58 und 83–92 zu 19, Bl. 59–82 zu 20 Zeilen auf Tintenlinierung. Textura 2. H. 14. Jh. Am Rand Auctoritates.

A: Rote Unterstreichungen (vereinzelt auch schwarze), Auszeichnungsstriche, Paragraphenzeichen, nur Bl. 52v und Bl. 72r–v rote Überschriften, Bl. 52v Schlussschrift. Bl. 1r fünfzeilige rote Lombarde mit wellenbandförmigen Aussparungen, schwarzen Fadenausläufern und palmettenrankenartiger Umrahmung mit Froschlaichmotiv. Bl. 47r, 52v und 72v zweizeilige rote Lombarde mit ausgesparten Punkten im Buchstabenkörper.

E: Koperteneinband mit Aktenheftung, Stams, Ende 14. Jh. Siehe Scholla 143.
Umschlag: urspr. helleres Pergament, mit einem anderen dunkleren Pergamentstück geflickt, Ränder des Umschlags eingerissen, bes. an der Klappe. Pergament des VD und HD auf der Innenseite beschrieben in Textualis formata (Textura) (nur einzelne Buchstaben sichtbar, da von den Spiegel-

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 646

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 265.

blättern überdeckt). Klappe: Forts. des hinteren Umschlages, unregelmäßig spitzdreieckig, den vorderen Umschlag ca. 40 mm überschlagend. Verschluss: weißgegerbter Lederriemen an der Spitze der Klappe; auf dem vorderen Umschlag Löcher für einen Knopf. Am VD weißes Pergamenttitelschildchen (25 × 46) *Richard*[i] [de] *A*[rd]*machani archiepiscopi proposition*[…]. Unter dem nachträglich überzogenen weißen Rückenleder (s. u.) kleines Titelschildchen mit Resten eines roten Buchstabens erkennbar. Rücken: wie in Stams üblich, später mit weißem Schweinsleder überzogen, unten schwarze Signatur *R II.* Umschlagrücken leicht konkav deformiert. Spiegel des VD und HD je ein Papierblatt, am HD zusätzlich aufgeklebte Makulatur (s. Nr. 5).

G: Im Stamser Katalog Cod. 1001 ULBT sowie in Anton Roschmanns „Katalog der vorzüglicheren Manuscripten im Kloster Stams“ (ULBT, Cod. 1001, Anhang) unter Signatur R 11 eingetragen als „Richardi archiep., Opuscula“. Bl. 1r Inhaltsnotiz von der Hand Anton Roschmanns *Richardi archiepiscopi Ardinachani* (!) *opuscula.* 1808 anlässlich der vorübergehenden Aufhebung des Klosters Stams der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte radierte Signatur der ULBT *II* […] *E* […].

L: K. Walsh, Archbishop Fitz-Ralph and the Friars at the Papal Court in Avignon, 1357–60. *Traditio* 31 (1975) 223. – Scholla 143.

Abbildungen auf der CD-Rom: Bl. 1r, HD, Spiegel (Frg.).

1 (1r–46r) ‹Richardus Fitzralph›: Defensorium curatorum. Propositio super materia mendicitatis ac privilegiorum contra fratres de ordinibus Mendicantium (Druck: H 13672f. bzw. M. Goldast, Monarchia s. Romani Imperii II. Graz 1960, 1392–1410). Text der Hs. stimmt mit jenem des Drucks überein.
Inc.: *Nolite iudicare secundum faciem sed iustum iudicium iudicate. Ioh. VII^o C^o* (recte: 7,24). *Pater sanctissime in principio mei sermonis protestor quod non intendo aliquid asserere aut temere affirmare …* – Expl.: *… quod super hiis sicut super prima materia* (!) *per me tacta iuxta peticionem quam feci. Nolite iudicare secundum faciem sed iustum iudicium iudicate.* Schlussschrift: *Explicit igitur proposicio ista.*
Siehe K. Walsh, A fourteenth century scholar and primat. Oxford 1981, 406–451.
Parallelüberlieferung: u. a. Augsburg, UB, Cod. II. 1. 2° 74, 307ra; Graz, UB, Hs. 751, 157r; Wien, ÖNB, Cod. 4168.
(46v) nur Rahmung und Linierung.

2 (47r–v) ‹Gregorius IX. papa›: Dekretale X.5.38.12 (= cap. 21 des 4. Laterankonzils 1215) (Ed.: CIC, ed. Friedberg II 887f. Mansi XXII 1007–1010. – Hamesse Nr. 23083).
Inc.: *Omnis utriusque sexus fidelis. Postquam ad annos discrecionis pervenerit solus omnia peccata saltem in anno semel fideliter confiteatur proprio sacerdoti …* – Expl.: *… ad agendum penitenciam perpetuam in artum* (!) *monasterium detrudendum.*
Parallelüberlieferung in Innsbruck, ULBT, Cod. 427 (Jesuiten Hall?), 289r (hier auch „artum“ wie in Cod. 646) und Cod. 697, 126r.

3 (47v–52v) ‹Clemens V. papa›: Zehnte Dekretale in concilio Viennensi (Ed.: z. B. H. Jedin, Conciliorum oecumenicorum decreta. Basel u. a. 1962, 341–345).
Inc.: *Dudum a Bonifacio papa VIII^o prodecessore nostro infra scripta edita decretali. Benedictus papa XI^us predecessor noster aliam illius revocatoriam promulgavit. Que quia ut probavit effectus …* – Expl.: *… cuius obsequia fratrum ipsorum sedulitas curiosa prosequitur minime preteriret.*

4 (52v–92v) Richardus ‹Fitzralph›: Drei Sermones de tempore (Schneyer 5, 150–158).

4.1 (52v) Dnca 2. post epiph. dni (Schneyer Nr. 14). Tit.: *Sermo Richardi archiepiscopi Ardinachani* (!) *Hibernie primatus factus ad populum in vulgari dominica II^a post octavam epiphanie aput crucem Londoni anno domini millesimo trecentesimo quinquagesimo sexto.*

4.2 (72r) Dnca 1. in Quadrages. (Schneyer Nr. 21). Tit.: *Sequitur sermo tercius domini Richardi archiepiscopi Ardinachani* (!) *Hibernie primatus aput crucem ecclesie Londoni*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 646

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011, 266.

anno domini millesimo CCC LVIII. Prima dominica Quadragesime predicatus ad populum in vulgari contra omnes ordines mendicancium Deo gracias.

4.3 (86v) Dnca 3. in Quadrages. Nur Anfang bis „diei“ wie Schneyer Nr. 24. Tit.: *Item sermo Ardinachani* (!) *primatus Hibernie quem predicavit tercia dominica XL*^{e} *anno domini M*^{o} *CCC*^{o} *LVI et consecracionis eiusdem anno X*^{o}. – Inc.: *Nemo vos seducat inanibus verbis ad Eph. V* (6) *et in epistula huius diei. Pro gracia edificacionis et exprimende veritatis atque tenende vobis impetranda et michi et spiritualiter …* – Expl. mut.: … *undecimam conclusionem sermonis predicti quam nullus preter sibi necessaria sive accomoda pro se ipso posses*[Parallelüberlieferung: u. a. Klosterneuburg, Stiftsbibl., CCl 508, 4.

5 (HD, Spiegel) Fragment aus einem deutschen Testament, betreffend Grundbesitz / Besitzrechte, Zins und Ertragverteilung.
Papier tw. losgelöst. Quer zum Schriftraum der Hs. eingeklebt. Schriftraum links (jetzt oben) beschnitten. Textualis cursiva 14. Jh. mit Bastardacharakter zu 14 Zeilen.
Inc. mut.:]*men. Dem vorgen von s*[…]*enberg* [d]*em namen als davor* […] *ouch gewalt mit disem briefen …* – Expl. mut.: … *unsre erben staete haben und unser* […] *villich und ge*[…] *lich ist* [. In der Urkunde wird der Name *Christan von Kawartschin* genannt. Am unteren Spiegelblatt des HD (tw. vom oberen Spiegelblatt überdeckt) Vermerk […] *suo gracioso abbati Mor*[

P. A.

Cod. 647

HENRICUS DE FRIMARIA

II $\overline{3}$ E 2. Schnals. Perg. 88 Bl. 185 × 125. Entstehungsort unbestimmt, 14. Jh.

B: Zwei Teile: I ([1]–[3]), II (1[4]–85[88]).

E: Schmuckloser gotischer Einband: rotes Schafsleder über Holz, Entstehungsort unbestimmt, 14. Jh. Leder stark berieben und löchrig. Am VD oben Reste einer verblassten schwarzen Aufschrift. Reste von zwei Langriemen-Leder-Metallschließen. Kanten gerade. Rücken: drei Doppelbünde, unten schwarze Schnalser Signatur (s. bei G). Kapitale mit rot gefärbtem Leder umschlagen. Spiegel des VD und HD je ein Pergamentblatt (s. bei Inhalt).

G: Am Spiegel des VD möglicherweise Widmung (15. Jh.) eines Ungenannten an *Udalricus Kagerl* (s. Nr. 1), beide an der Universität Wien. Am Spiegel des VD Besitzvermerk der Kartause Schnals 16. Jh. *Carthusiae Schnals.* Schwarze Schnalser Signatur am Rücken *E 222* sowie am Spiegel des VD *222.* Im Schnalser Katalog Cod. 915 ULBT unter Signatur E 222 eingetragen als „Tract. de X Praeceptis, et varii sermones, Ms. membr. 4“. 1784 anlässlich der Aufhebung der Kartause Schnals der ULBT übergeben. Am Spiegel des VD alte Signatur der ULBT *II 4 H 12.*

L: Schneyer 2, 657. – Neuhauser, Schnals 114, 123.

I ([1]–[3])

B: Pergament tw. unregelmäßig beschnitten und löchrig. Lage: (II–1)^{III}. Unfoliiert, mit römischen Zahlen I–III wiedergegeben. Gegenbl. zu Bl. III als Spiegel am VD aufgeklebt.

S: Schriftraum 150 × 100, seitlich von feinen Tintenlinien gerahmt, zu 42–50 Zeilen. Textualis cursiva 14. Jh.

A: Rote Auszeichnungsstriche, Überschriften, Paragraphenzeichen (auch in Schwarz), zweizeilige einfache rote Lombarden.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 646

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=31335

Hill Museum & Manuscript Library, Saint John's University, Collegeville MN, USA - Online manuscript description:
OLIVER - Online manuscript description (HMML)

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 7: Cod. 601-700 (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 414 = Veröffentlichungen der Kommission für Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,7). Wien 2011.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition